



Diese Tour führt durch ein bedeutendes Netz von europäischen Naturschutzgebieten und führt bis in die Hansestadt Hamburg. Ein möglicher Startpunkt des Rundweges liegt im Naturschutzgebiet „Hansdorfer Brook“, dessen Fläche im Jahre 1981 unter Schutz gestellt wurde. Sie starten nach Nordwesten und gelangen in das Hamburger Naturschutzgebiet „Duvenstedter Brook“, einem Bruchwald, der in Teilen bereits seit 1939 unter Naturschutz steht. Durch die nassen Böden hat sich nicht überall ein geschlossener Wald entwickeln können, stattdessen halboffene Moor- und Heidelandschaften mit vereinzelt, buschigen Baumbeständen. Ob als Rastplatz für Vögel oder als Lebensraum für Amphibien, Insekten oder Säugetiere – diverse Arten sind hier beheimatet. Weiter südlich schließt sich das Naturschutzgebiet „Wohldorfer Wald“ an. Es ist der größte zusammenhängende Laubwald Hamburgs, in dem über 200 Jahre alte Bäume wachsen und der vielfach von Buchen, teilweise auch von Eichen dominiert wird. Zudem ist er im Frühling blühend weitläufig weißer Buschwindröschen und gelber Winterlinge. Schließlich gelangen Sie im Südosten der Tour in die „Ammersbek-Niederung“, die 2002 als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Die dortigen Fließgewässer wurden in der Vergangenheit nur wenig in ihrem natürlichen Lauf verändert, so dass hier noch Tiere und Pflanzen Lebensraum finden, die an begradigten Bächen nicht existieren können, wie zum Beispiel der Eisvogel oder das Pfeilkraut.

*Länge ca. 15,8 km*

